

Besonders frühe Emergenz von *Aeshna subarctica elisabethae* (Odonata: Aeshnidae)

Michael Schmitz

Birkenhang 37, D-42555 Velbert-Langenberg, <mich.schmitz@gmx.de>

Abstract

Early emergence of *Aeshna subarctica elisabethae* (Odonata: Aeshnidae) – The very early emergence of a female *Aeshna subarctica elisabethae* on 23-v-2009 in the Hahnenmoor, Lower Saxony, is described. This record constitutes the earliest ever documented emergence of the species in Europe. It is assumed that the larva had reached an advanced growth stage in the preceding year, but did not manage to leave the water, thus enabling it to emerge very early the following spring, which was extraordinarily warm and sunny.

Zusammenfassung

Der besonders frühe Schlupf eines Weibchens von *Aeshna subarctica elisabethae* am 23. Mai 2009 im Hahnenmoor im Landkreis Emsland, Niedersachsen, wird beschrieben und diskutiert. Es handelt sich um die bisher früheste dokumentierte Emergenz der Art in Europa. Dabei ist anzunehmen, dass die Larve im Vorjahr nicht mehr zum Schlupf gekommen ist, jedoch bereits so weit entwickelt war, dass sie im Frühjahr – vermutlich begünstigt durch die warme und sonnenreiche Witterung – sehr zeitig schlüpfen konnte.

Einleitung

Der Schlupf von *Aeshna subarctica elisabethae* beginnt in der zweiten Junihälfte, häufig jedoch erst im Juli und erstreckt sich i.d.R. bis Ende August bzw. Anfang September. Bei einer Hauptflugzeit von Juli bis Mitte September wird die Art vereinzelt noch bis in den Oktober festgestellt (z.B. PETERS 1987; BÖNSEL 1998; NUNNER & STADELMANN 1998; STERNBERG 2000; BROCHARD et al. 2012). Ein Schlupf Ende Mai scheint eine große Ausnahme darzustellen und wird nur von wenigen Autoren erwähnt (SCHMIDT 1984; DIJKSTRA & LEWINGTON 2006; MAUERSBERGER et al. 2013). Im vorliegenden Beitrag wird die besonders frühe Emergenz einer weiblichen *Aeshna subarctica elisabethae* am 23. Mai 2009 beschrieben und diskutiert.

Beobachtung

Am Nachmittag des 23. Mai 2009 besuchten meine Frau Kerstin und ich das Hahnenmoor im Landkreis Emsland, Niedersachsen ($52^{\circ}39'21''\text{N}$, $07^{\circ}39'34''\text{O}$; 25 m ü.NN), um dort Libellen zu beobachten. Die Witterung war an diesem Tag sonnig, trocken, windstill und sehr warm. Am nördlichen Rand des Moores entdeckte K. Schmitz nach einiger Zeit eine frisch geschlüpfte Großlibelle, die aufgrund eines Schlupfunfalls – der linke Hinterflügel war nicht richtig gestreckt (Abb. 1) – jedoch offenbar nicht abfliegen konnte. Die Libelle wurde in der Ufervegetation eines flachen, mit Torfmoosen *Sphagnum* spp. bewachsenen Moorgewässers vorgefunden. Sie wurde als weibliche *Aeshna subarctica elisabethae* bestimmt und gehörte der hellen Form mit drei hellen Streifen auf den Thoraxseiten an (Abb. 1; vgl. DIJKSTRA & LEWINGTON 2006; GLITZ 2012).

Das *Aeshna subarctica*-Weibchen wurde ca. 30 min lang beobachtet, außerdem machten wir mehrere Fotos aus verschiedenen Blickwinkeln. Während der gesamten Zeit bewegte sich die Libelle kaum und machte keine Anstalten wegzufiegen. An dem Fundort wurden am selben Tag als weitere Großlibellenarten *Libellula quadrimaculata*, *Leucorrhinia dubia* und *L. rubicunda* festgestellt, daneben



Abbildung 1: Frisch geschlüpfte Weibchen von *Aeshna subarctica elisabethae*, Hahnenmoor, Landkreis Emsland, Niedersachsen (23.05.2009). – Figure 1. Recently emerged female *Aeshna subarctica elisabethae*, Hahnenmoor, Lower Saxony (23-v-2009).

die Kleinlibellen *Coenagrion lunulatum*, *Enallagma cyathigerum* und *Ceriagrion tenellum* (mind. 3 Ex.). Das Datum ist für *Ceriagrion tenellum* ebenfalls vergleichsweise früh, aus der Region liegt jedoch bereits ein Fund vom 28. Mai vor (KERN 2010). Am 27. Mai 2009 konnten wir die Art ferner mit mind. 4 Exemplaren im Pietzmoor bei Schneverdingen (52°05'38"N, 09°49'36"O; 80 m ü.NN) beobachten.

Diskussion

Nach Auswertung von Literaturangaben und weiterer Quellen stellt die hier mitgeteilte Beobachtung die früheste bisher dokumentierte Emergenz der Art in Europa dar. Recherchen zur Phänologie in anderen Teilen des holarktischen Verbreitungsgebietes erfolgten nicht.

Im Landkreis Diepholz, der in derselben naturräumlichen Region Niedersachsens (Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung) gelegen ist, reicht die Flugzeit von Anfang Juni bis Mitte Oktober, die Hauptflugzeit von Juli bis in den September (KERN 2010). Die jahreszeitlich früheste Meldung stammt dabei vom 3. Juni 1992 aus dem Neustädter Moor, die nächste vom 1. Juli 1992; alle weiteren Daten betreffen den Zeitraum nach dem 19. Juli (D. Kern pers. Mitt.).

In Nordrhein-Westfalen wurde die Art einmal sehr früh am 27. Mai 1981 am Heiligen Meer nachgewiesen (SCHMIDT 1984), die jahreszeitlich nächsten Funde betreffen die dritte Junidekade (K.-J. Conze pers. Mitt.). In Brandenburg beginnt der Schlupf mit geringer Abundanz zumeist Mitte Juni. Exuvienfunde gelangen im letzten Jahrzehnt mehrfach schon Anfang Juni. Im Jahr 2007 wurde der Emergenzbeginn erstmals Ende Mai belegt, und zwar am 29. Mai in der Kleinen Fuchskuhle/Menz. Ein weiterer Exuvienfund vom 14. Mai 2007 am Teufelssee/Fürstenberg ist kaum zu interpretieren, da die Larvenhülle am Fundtag bereits beschädigt war und womöglich vom Vorjahr stammte (MAUERSBERGER et al. 2013).

Aeshna subarctica elisabethae durchläuft eine drei- bis vierjährige Larvalentwicklung (STERNBERG 2000). Ob eine frühe Emergenz zunimmt, lässt sich anhand der wenigen Nachweise nicht beurteilen. Offenbar handelt es sich dabei stets um seltene Einzelereignisse. Es ist anzunehmen, dass dies Larven betrifft, die im Vorjahr nicht mehr zum Schlupf gekommen sind, jedoch bereits so weit entwickelt waren, dass sie im Frühjahr des folgenden Jahres sehr zeitig schlüpfen konnten. Begünstigt wurde dies 2009 vermutlich durch einen sehr warmen und vor allem im Norden sonnenscheinreichen Frühling, wobei insbesondere der April ungewöhnlich warm, trocken und sonnenreich war (MÜLLER-WESTERMEIER & RIECKE 2010).

Dank

Dank gebührt Klaus-Jürgen Conze für die Bereitstellung der Daten zu *Aeshna subarctica elisabethae* aus Nordrhein-Westfalen. Dietrich Kern danke ich für den fachlichen Austausch und die Daten aus dem Landkreis Diepholz. Werner Clausen

gab Hinweise zur Einordnung der Beobachtung. Kathrin Baumann, Mathias Lohr und Rüdiger Mauersberger sahen das Manuskript kritisch durch und machten wertvolle Verbesserungsvorschläge.

Literatur

- BÖNSEL A. (1998) Verbreitung und Bestandsabschätzung der Hochmoor-Mosaikjungfer – *Aeshna subarctica* – (Walker 1908) in Mecklenburg-Vorpommern. *Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern* 41: 32-38
- BROCHARD C., D. GROENENDIJK, E. VAN DER PLOEG & T. TERMAAT (2012) Fotogids Larvenhuidjes van Libellen. KNNV Uitgeverij, Zeist/Niederlande
- DIJKSTRA K.-D.B. & R. LEWINGTON (2006) Field Guide to the Dragonflies of Britain and Europe. British Wildlife Publishing, Gillingham/UK
- GLITZ D. (2012) Libellen in Norddeutschland – Geländeschlüssel. NABU Niedersachsen (Ed.), Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein
- KERN D. (2010) Fliegende Edelsteine. Libellen im Landkreis Diepholz. Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz, Diepholz
- MAUERSBERGER R., O. BRAUNER, F. PETZOLD & M. KRUSE (2013) Die Libellenfauna des Landes Brandenburg. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg* 22 (3/4): 1-166
- MÜLLER-WESTERMEIER G. & W. RIECKE (2010) Die Witterung in Deutschland 2009. Klimastatusbericht 2009: 27-48. Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- NUNNER A. & H. STADELMANN (1998) Hochmoor-Mosaikjungfer (Djakonov 1922). In: KUHN K. & K. BURBACH (Ed.) Libellen in Bayern: 134-135. Ulmer, Stuttgart
- PETERS G. (1987) Die Edellibellen Europas. Die Neue Brehm-Bücherei 585. Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt
- SCHMIDT E. (1984) *Aeshna subarctica* Walker im NSG Heiliges Meer/Westfalen. *Libellula* 3 (1/2): 89-90
- STERNBERG K. (2000) *Aeshna subarctica elisabethae* (Djakonov, 1922). In: STERNBERG K. & R. BUCHWALD (Ed.) Die Libellen Baden-Württembergs, Band. 2: 93-109. Ulmer, Stuttgart

Manuskripteingang: 8. Dezember 2013

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Libellula](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Michael

Artikel/Article: [Besonders frühe Emergenz von *Aeshna subarctica elisabethae* \(Odonata: Aeshnidae\) 63-66](#)